

Archäologie für alle: Virtueller Tourismus in 3D durch Cordobas geschichtliches Erbe

Ort: Cordoba

Dauer: 1:40

ZUSAMMENFASSUNG: Die fünftausend Jahre alte Geschichte Cordobas auf virtuellem Weg den Besuchern der Stadt nahezubringen, ist das Ziel des Kulturverbands „Arqueología somos todos“. Zu diesem Zweck wurde eine kartografische Ansicht entwickelt, die fast einhundert Ort aus archäologischem Blickpunkt aufarbeitet. Alle Informationen werden sowohl auf Spanisch als auch auf Englisch angezeigt.

VTR.

Ambiente

„Willkommen zu „Archäologie für alle“. Wir werden jedem ein Tablet aushändigen...“

Diese Touristen besuchen ein Römergrab und erfahren gleichzeitig, wie jene Bauten früher aussahen, dank der animierten 3D-Grafiken und Präsentationen auf ihrem Tablet.

Josefina de la Cuesta Besucherin

„Wir sahen während der Tour den römischen Teil der Stadt Cordoba. Ich finde das sehr interessant, vor allem, weil mir das Tablet sehr behilflich war.“

Cristóbal Borrallo Besucher

„Eines ist, sich eine Präsentation in einem geschlossenen Raum anzuhören, doch es ist ganz anders, live dabei zu sein und mithilfe der Tablets zu sehen, wie es zur Zeit der Römer aussah.“

Das Projekt entstand zwischen dem Kulturverband „Arqueología somos todos“ und der Universität Cordoba. Ihr Ziel: den Einheimischen das geschichtliche Erbe Cordobas näherbringen. Sie entwickelten auch ein Webtool, das über das römische und islamische Cordoba informiert.

Ana Ruiz Dr. der Archäologie

„Es bietet Informationen, ein Arbeitsblatt mit Bildern, kleine Infotexte, Bibliografie und manchmal auch dreidimensionale Animationen.“

Diese kartografische Ansicht enthält rund einhundert archäologische Standpunkte. Ein Modell, das die Übertragung geschichtlichen Wissens neu definiert.

Desiderio Vaquerizo Professor für Archäologie

„Jetzt entwickeln wir gerade ein sehr wichtiges internationales Projekt, an dem nicht nur Zentren aus Spanien teilnehmen, sondern auch Zentren aus Italien, Portugal und Deutschland.“

Das Projekt zählt auf die Zusammenarbeit der Stadtverwaltung und dem spanischen Kulturministerium und möchte auch das archäologische Erbe als Quelle für Arbeitsplätze und Wohlstand hervorheben.

Weitere Informationen unter +34 647 310 157 oder per E-mail: info@historiasdeluz.es